

Das Heckerlied



Wenn die Leute fragen, wenn die Leute fragen,
wenn die Leute fragen, lebt der Hecker noch?
Könnt ihr ihnen sagen, könnt ihr ihnen sagen,
können ihr ihnen sagen, ja, er lebet noch."

Er hängt an keinem Baum, und er hängt an keinem Strick,
er hängt an seinem Traum', von der freien Republik.

An dem Darm der Pfaffen, an dem Darm der Pfaffen,
an dem Darm der Pfaffen hängt der Edelmann.
Lasst ihn dran erschlaffen, lasst ihn dran erschlaffen,
lasst ihn dran erschlaffen hängt ihn drauf und dran.
Ja 33 Jahre währt die Sauerei,
wir sind keine Knechte, wir sind alle frei

Schmiert die Guillotine, schmiert die Guillotine,
schmiert die Guillotine mit Tyrannenfett.
Reißt die Konkubine, reißt die Konkubine,
reißt die Konkubine aus des Pfaffen Bett.
Ja 33 Jahre währt die Sauerei,
wir sind keine Knechte, wir sind alle frei.

Fürstenblut muss fliessen, Fürstenblut muss fliessen,
Fürstenblut muss fliessen, fliessen stiefeldick.
Und daraus ersprießen, und daraus ersprießen,
und daraus ersprießt die freie Republik.
Ja 100tausend Jahre, währt die Knechtschaft schon,
nieder mit den Hunden, von der Reaktion.